Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

d̄ emē leibet. er hat als gůt
recht dar an als d̄ in dem sech
stem herschilt ist.

Nu mechet auch
wā dev sippe begine. vnd
wa si ende neme. In dem haubte
ist beschaiden mann vn̄ wip.
dev eliche vn̄ recht ze samē che
men sint. In des haises lide dev
chint dev eleich vn̄ recht ze
samē chomē sint. Ist av da zwai
unge an. die enmugē an emē
lide nicht gesteln. vn̄ schulent
an ein and̄ lit. Nement auch
zwen prūder. zuw swester. vn̄ d̄
dritte prūd̄ ein fremdes weib.
nev chinde sint dich geleich
nahen sippe. Sie ietwederm des
andn̄ erbe genemen. Ob si in
eben pūrtich sint. vngezwai
prūd̄ chint. dev stant an dem
lide d̄ schultē. da die ainue ze
samē gent. Also tūnt die ge
swilt chint. Ditz ist dev erste sippe
zal. Die magschaft get von
prūd̄ chinden. vn̄ w swester chin
den. dev in dem ellbogen stant.
daz ist dev and̄. In dem lide der
hende dev dritte. In dem lide des
mittn vingers dev vierde. an dem
andn̄ lide. nach dem mittn lide.
dev fünfte. In dem dritte lide.
an dem selbē vingr dev sechste.
An dem siben den stet ein nagel.
vn̄ daz hanzet nagel mage. die
zwischē dem haubet. vn̄ dem
nagel sich nachin zu d̄ sippe ge
stozen mugen. Die maiment
daz erbe geleich. so d̄ man ie nach
ner sippe ist. so er ie schier erbet
ez erbet igleich man semē mage
vntz an die siben den sippe auch
hat d̄ babest weib ze nemen.
vnd d̄ fünften sippe daz ist auch
recht. d̄ babst d̄ enmag dhein
recht gesetzn̄ da mit er vnser
lantrecht vn̄ vnser lehen recht
muge ge ergē.

Nimet ein sun weib bei semes
vat̄ leib dev im ebenburtich ist.
vn̄ gewinnet er sun bei ir. vnd
stirbet d̄ sun dar nach e sein vat̄
mit im sein erbe getaile des er
warunde ist. vn̄ sterbet des
chindes eine dar nach seines sunes
sun erbet den tail den sein vat̄
solt han geerbet. Ditz enmag
den tochtē chinde nicht wid̄ varu
daz si ir einn mugē ge erben
daz si deme nicht sunes chinde.

Hat ein man tocht̄ vn̄ sune.
vn̄ gelebet er daz er eine sun
vn̄ ein tocht̄ ainz geit. vn̄ sterbet
er dame vn̄ lat mer tocht̄ vn̄
sune. vn̄ lat seine weibe varunde
gůt. od̄ andrev gůt. Wed̄ sol dev
mutē. w dem varunden gůt den
chinden icht gebē. Wir sprechen
also. ist d̄ vat̄ an geschaffte d̄
varn daz er nicht geschaffet
hat von dem varunden gůte. man
sol d̄ sele ein tail gebē. vn̄ dar
nach geleichē tail. vnd̄ weib. vn̄
vnd̄ chint dev nicht ainz geben